

# Erbbaunehmer protestieren

Vorsfelde: Widersprüche – CDU will helfen

Vorsfelde (bis). Jetzt wird der Kampf für ein gerechteres Erbbaurecht ein Thema für Rechtsanwälte: Die Mitglieder der IG Erbbau Wolfsburg/Vorsfelde wollen geschlossen Widerspruch gegen die von der Klosterkammer Hannover geforderten höheren Erbpachtzinsen einlegen.

Über 65 Interessierte zwängten sich am Montagabend in den Hackepeter, um den neuesten Infos der IG-Sprecher zu lauschen. Doch zunächst



filmt ein NDR-Team die letzten Szenen für einen TV-Beitrag (WAZ berichtete). Laut IG-Sprecher Oliver Neuber schicken in den nächsten Tagen hunderte Wolfsburger einen Muster-Widerspruch an die Klosterkammer.

„Die IG Göttingen und Northeim machen es ähnlich“, so IG-Sprecher Dieter

Lange. Sie hätten zudem einen Göttinger Rechtsanwalt eingeschaltet. Die Vorsfelder überlegen nun, ob sie sich ebenfalls vom Göttinger Anwalt vertreten lassen. Denn, so Oliver Neuber: „Es kann nicht sein, dass wir jetzt Nachtrags-Verträge unterschreiben sollen, während der Landtag noch übers Erbbau-recht debattiert.“

● Heute beschäftigt sich der Finanz- und Haushaltsausschuss des Landes mit dem Thema. Schon gestern brachte die CDU-Landtags-abgeordnete Angelika Jahns das Thema Erbbau in ihrer Fraktion zur Sprache. „Wir fordern die Klosterkammer



auf, im Einzelfall ihren Ermessensspielraum zu Gunsten von Erbbaunehmern auszuschöpfen“, so Jahns. Zudem denke man über eine Art Erbbauzins-Spiegel nach – ähnlich einem Miet-spiegel.



IG Erbbau Wolfsburg/Vorsfelde: Der NDR war beim großen Info-Abend im Hackepeter dabei. Photowerk (bas)

Quelle WAZ  
13.01.2010